

Doberan und Schwerin sind älter. Doberan wurde schon nach einem Brande der älteren Kirche im Jahre 1291 errichtet. Die Einweihung erfolgte allerdings erst 1368. Doch wird sich bis dahin nur der Bau des Schiffes hingezogen haben.

74.
Dome
zu Doberan
und
Schwerin.

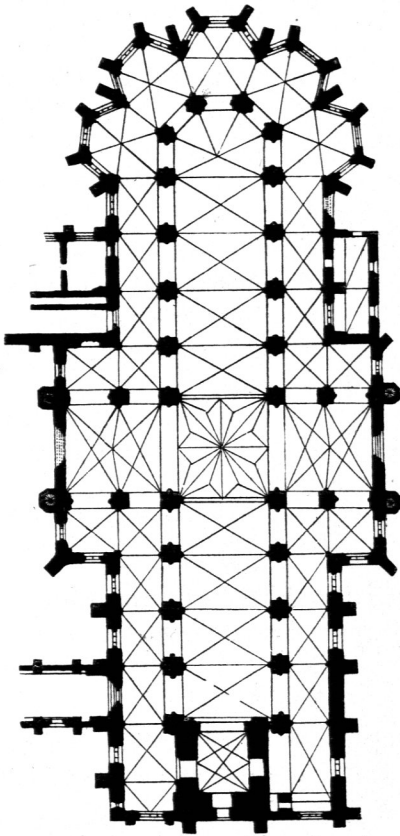
Der Dom zu Schwerin (Fig. 127) ist in seinem Hochschiffsgewölbe 1430 vollendet, also sicher im XIV. Jahrhundert begonnen worden.

Von besonderem Interesse ist es, zu beobachten, wie man im Mittelalter bestehende Kirchen vergrößerte oder die neue Kirche so über die alte hinwegbaute, daß man einen Teil der alten Kirche bis zur Fertigstellung des Neubaus auch weiterhin benutzen konnte.

75.
Kirche
zu Schwaz.

Da ist vor allem die Pfarrkirche zu Schwaz in Tirol (Fig. 128) lehrreich. Sie erscheint jetzt viererschiffig. Bei genauerer Befichtigung findet man, daß sie früher eine dreischiffige Hallenkirche war, deren südliches Seitenschiff abgerissen und an dessen Stelle ein zweites

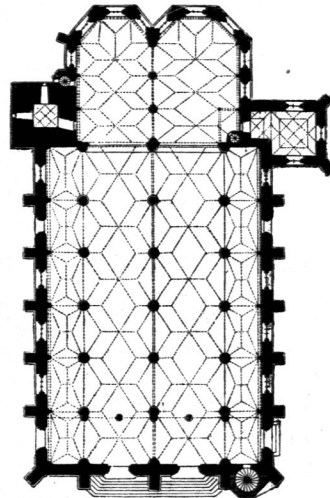
Fig. 127.



Dom zu Schwerin.

Grundriß.
 $\frac{1}{1000}$ w. Gr.

Fig. 128.



Pfarrkirche zu Schwaz.

Grundriß.
 $\frac{1}{1000}$ w. Gr.

Mittelschiff nebst neuem Seitenschiff angebaut ist. Der Hochaltar steht noch in der ursprünglichen Mittelschiffapsis; ebenso gehört der Turm zum ursprünglichen Bau. Wegen des letzteren und wegen der Straße ließ sich die Kirche nach Norden nicht erweitern, ebenso wegen des Kirchplatzes nicht nach Westen. Die einzige Möglichkeit war nach Süden. In der That darf man auch nur den südlichen Fensterpfeiler am alten Chor betrachten, um zu sehen, daß die südlichen beiden Schiffe an eine vorhandene Kirche angebaut worden sind. Auch die Einzelformen bestätigen dies, indem diejenigen der Südschiffe um 50 bis 100 Jahre jünger sind als jene der Nordschiffe.